

	<p>Objekt: Immanuel Bekker</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-14653</p>
--	---

## Beschreibung

Bildnis Immanuel Bekkers als Schulterstück in Dreiviertelansicht, fast en face, in achteckiger Fassung. Bekker trägt einen dunklen Mantel und ein weißes Hemd mit Vaternörder-Kragen und weißer Halsbinde. Der Gesichtsausdruck mit der skeptisch zusammengezogenen Stirn und dem fest zum Schweigen geschlossenen Mund ist auch durch andere Bildnisse des sprachkundigen Altphilologen überliefert, über den Schleiermacher (nach anderer Quelle Uhland) sagten: (Bekker schweigt in sieben Sprachen. Laut einer schriftlichen Notiz der Vorbesitzerin habe ihr Stiefvater, der Sohn des Porträtierten, der Rechtswissenschaftler Ernst Immanuel Bekker (1827-1916), ihr über das Bildnis gesagt, dass sein Vater so freundlich nie ausgesehen habe (s. Inventaranlage, Brief v. 5.9.1970). NSt

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Besitz der Familie Bekker. | Wohl über den Sohn des Porträtierten, Ernst Immanuel Bekker (1827-1916), und seine Frau Helene, verwitwete Zorn (Lebensdaten unbekannt) in den Besitz von Lulu Müller-Zorn, Bad Vilbel, gelangt.

## Grunddaten

### Material/Technik:

Schwarze und braune Kreide, stellenweise gewischt und mit Pinsel vermalt (?), weiß gehöht (Kreide), auf bräunlichem Velinpapier, die Ecken im 45 Grad Winkel beschnitten, ganzflächig altmontiert auf

grün-graues Papier mit vierfacher  
Rahmungslinie mit der Feder in Schwarz  
Blatt: 275 x 230 mm

Maße:

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1830
	wer	Friedrich Ludwig Heine (1796-1836)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Immanuel Bekker (1785-1871)
	wo	

## Schlagworte

- Dreiviertelansicht
- Mann
- Personendarstellung (Kunst)
- Porträt
- Schulterstück
- Zeichnung